



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Das Gespenst von Canterville" von Oscar Wilde

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



|  | |
|--|--|
| Thema: | Literatur lesen und verstehen – Transparente Interpretationen für die Sekundarstufe I Oscar Wilde: Das Gespenst von Canterville |
| TMD: 4803 | |
| Kurzvorstellung des Materials: | <p>Die transparenten Interpretationen mit Zwischenüberschriften und Arbeitsanleitungen wollen den Umgang mit Literatur erleichtern und helfen, diese richtig zu verstehen. Das Material liefert eine ausführliche Interpretation der Situation, des Verlaufs, und der Wirkung der Geschichte. Am Anfang wird die Geschichte in den wesentlichen Punkten zusammengefasst. Eine Beschreibung der Protagonisten ist im Text der Interpretation enthalten. Außerdem wird auf sprachliche Besonderheiten geachtet und am Ende erfolgt ein Deutungsversuch.</p> <p>In der Erzählung „Das Gespenst von Canterville“ geht es um eine Familie, die das Schloss Canterville gekauft hat, in dem es spuken soll. Eines Nachts begegnet dem Vater der Familie, Mr. Otis, das Gespenst von Canterville zum ersten Mal. In dem Ausschnitt von Oscar Wildes Erzählung werden die Bewohner von Canterville näher vorgestellt und dem Leser ein Einblick in die Gefühle eines Gespenstes gewährt.</p> |
| Übersicht über die Teile | <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung • Einstieg • Sprachliche Besonderheiten • Titel • Das Ende • Ohne Primärtext! |
| Information zum Dokument | Ca. 3 Seiten, Größe ca. 150 KByte |
| SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail | SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de |

Oscar Wilde: Das Gespenst von Canterville – Interpretation eines kurzen Ausschnitts

Um sich einen Überblick zu verschaffen, lohnt es sich immer, den Inhalt des vorliegenden Textausschnitts in den wesentlichen Punkten zusammenzufassen. Auf Besonderheiten der Sprache, der Personenkonstellationen etc. muss später natürlich auch eingegangen werden. Ebenfalls bietet es sich bei der Interpretation an, Zwischenüberschriften zu wählen, um die Interpretation zu strukturieren.

Zunächst die Zusammenfassung:

In dem kurzen Ausschnitt der Erzählung „Das Gespenst von Canterville“ geht es um eine Familie, die das Schloss Canterville gekauft hat, in dem es spuken soll. Eines Nachts begegnet dem Vater der Familie, Mr. Otis, das Gespenst von Canterville zum ersten Mal.

Nachdem sich die gesamte Familie nach einem Ausflug zu Bett gelegt hatte, hört Mr. Otis mitten in der Nacht plötzlich seltsame Geräusche auf dem Flur. Als er sich dazu entschließt, nachzusehen, sieht er einen alten Mann im Haus und weiß genau, um wen es sich dabei handelt. Er spricht das Gespenst direkt an und fordert es dazu auf, seine Ketten zu ölen. Das Gespenst von Canterville empfindet den ironischen Tipp von Mr. Otis alles andere als hilfsbereit und reagiert beleidigt. Es ist traurig und gleichzeitig verärgert, da es den neuen Schlossbesitzer erschrecken möchte, dieser aber keinerlei Furcht zeigt. Daraufhin plant das Gespenst, sich für das Verhalten von Mr. Otis zu rächen.

Der Aufbau des Textausschnittes – wie ist er gegliedert? Wie wird in den Textausschnitt eingeführt? Welche Informationen sind wichtig für den Leser und den weiteren Verlauf der Geschichte? Wie ist die Geschichte sprachlich gestaltet?

All diese Fragen sollen hier kurz beantwortet werden:

Der Aufbau und die sprachliche Gestaltung

„Der Tag war warm und sonnig gewesen, und in der abendlichen Kühle unternahm die ganze Familie eine Ausfahrt.“ Der vorliegende Ausschnitt aus der Erzählung Oscar Wildes beginnt mit einer Beschreibung des Wetters und geht kurz auf den Ausflug einer Familie ein. Bereits im ersten Abschnitt deutet der Erzähler auf das Thema Geister hin, auf welches der Titel bereits hinweist („Da in der Unterhaltung Gespenster überhaupt nicht erwähnt wurden, konnte jene erwartungsvolle Stimmung [...] gar nicht erst aufkommen“). Demnach scheint sich die Familie über einen möglichen ungebetenen Mitbewohner durchaus bewusst sein, sich daran aber nicht weiter zu stören. Dies zeigt auch der weitere Verlauf der Handlung.

Der Vater wird von merkwürdigen Geräuschen geweckt und möchte der Sache nachgehen. Er begibt sich mitten in der Nacht auf den Flur und bemerkt „einen alten Mann [...], der einen schrecklichen Anblick [bietet]: Seine Augen [sind] rot wie glühende Kohlen, das lange graue Haar [fällt] ihm in verfilzten Strähnen auf die Schultern, seine Kleidung, sein Gewand im Stil einer längst vergangenen Zeit, [ist] verschmutzt und zerschlissen, und an den Handgelenken und Fußknöcheln [trägt] er schwere Fesseln, von denen rostige Ketten herab[hängen].“ Die Reaktion von Mr. Otis auf das ausführlich wahrgenommene Bild eines ungewöhnlich ausgestatteten Mannes zeugt von seiner ausnahmslosen Furchtlosigkeit. Zudem kann Mr. Otis den Gast sogleich richtig einordnen und spricht ihn einfach direkt an („Verehrter Sir“, sagte Mr. Otis., „ich muss Sie dringend bitten, Ihre Ketten zu ölen“).



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Das Gespenst von Canterville" von Oscar Wilde

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

